



GdS SPEZIAL

mhplus

22. Juli 2020

Verbesserung bei der wöchentlichen Arbeitszeit in Sicht Erster Schritt in die richtige Richtung

Bereits am 14. Juli war die GdS zum zweiten Gespräch mit Herrn Baumgärtner und Frau Knoll in der mhplus. Über das erste Treffen berichteten wir im „GdS spezial“ vom 11. Februar.

Wie schon beim ersten Gespräch verlief der Austausch in sehr konstruktiver Atmosphäre.

Zentrales Thema waren die Ergebnisse unserer Mitgliederbefragung von Anfang des Jahres und der Mitarbeiterbefragung der mhplus. Hieraus leiteten sich die unterschiedlichsten Themen ab, von Mitarbeiterperspektiven über Standortsicherung bis hin zur transparenten und gerechten Eingruppierung. Für die GdS und den Arbeitgeber mhplus besteht hier an vielen Stellen Handlungsbedarf.

An erster Stelle steht dabei für uns der durch unsere Mitglieder sehr deutlich zum Ausdruck gebrachte Wunsch nach einem (Haus-)Tarifvertrag für die mhplus. Dieser könnte viele der skizzierten Herausforderungen optimal aufgreifen und für die Beschäftigten klar verbessern.

Nach wie vor steht der Vorstand dieser Form der Mitarbeiterbeteiligung leider unverändert sehr reserviert gegenüber.

Allerdings gibt es Bewegung in einem bedeutenden Punkt: Die schon lange bestehende Ungleichbehandlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der wöchentlichen Arbeitszeit soll nun arbeit-

geberseitig – im Rahmen eines zeitlich befristeten Projekts – angegangen bzw. abgeschafft werden.

Auf der „Haben-Seite“ also eine Entwicklung, die für die Beschäftigten der mhplus durchaus positiv ist, endlich (zumindest temporär) für Gerechtigkeit sorgen könnte und generell in die richtige Richtung geht. Dass nun seitens des Arbeitgebers dieser Weg gegangen wird, ist nicht zuletzt auch der starken GdS-Gemeinschaft in der mhplus zu verdanken.

Aber: Von echter Mitgestaltung der Beschäftigten, bevorzugt auf tariflicher Ebene, sind wir (noch) weit entfernt. Das nun angedachte Projekt soll zum einen zeitlich befristet und zum anderen nur auf den Aspekt wöchentliche Arbeitszeit begrenzt sein. Ein Tarifvertrag würde noch wesentlich mehr Möglichkeiten bieten. Zu diesem vielschichtigen Themenkomplex werden wir noch gesondert informieren.

Bleibt also das Fazit: die Richtung stimmt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mhplus verdienen aber (deutlich) mehr. Es gilt nun, gemeinsam an den genannten Themen dranzubleiben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und bleiben Sie gesund!

GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift



Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift